

sind / die bedienen sich dieses Trancques eher nicht / als bis Sie das Frühstück eingenommen / welches (Ihnen) denn auch statt der rechten Mittags-Mahlzeit seyn könnte; denn Sie essen weiter nicht / sondern beheiffen sich damit wohl bis um die andre Stunde nach Mittage; Die Rauff- und Handwercks-Leute / oder Tagelöhner / nehmen erst etwas Brod zu sich / welches eben darum gebacken / und an einem Orte Futier, am andern Quaquai genennet wird / dieses Brod siehet nach der Gestalt / als man mir gezeiget hat / eben so aus / wie bey uns das Zwenbäck / ist auch irgends einer Hand breit / (und) oben ganz gleich / und nicht in die Höhe getrieben. Mit einem Worte / es trincket weder Reich noch Arm von dem Cafe, wann Sie nicht zu erst was Speise genossen haben; denn sie halten gänzlich davor / daß dieser Trancq / wo man ihn ungeschluckt oder nüchtern brauchet / nicht nur selbst zu lauter Galle werde / sondern auch noch alles / was er im Magen findet / in Galle verwandele / denselben abzehre / schwäche / und ausleere / alle Gliedmassen schwer und ungelencck mache / die natürliche Lust zum Essen benehme / das Gemüthe mit Ungedult / Angst und Bangigkeit überhäuffe / und endlich den ganzen Leib dar-
nieder